

# Frischer Wind für alte und neue Projekte

Kreis Gifhorn: Aller-Ohre-Ise-Verband Anfang des Monats neu gegründet

**Gifhorn** – Für die Unterhaltung der Gewässer in der Region Gifhorn-Wolfsburg-Helmstedt wurde nun der „Aller-Ohre-Ise-Verband“ gegründet. Der Verband unterhält die größeren Gewässer in der Region: Aller, Ohre und Ise und darüber hinaus eine große Zahl weiterer, wasserwirtschaftlich bedeutender Gewässer in den Einzugsgebieten.

## ■ Bündelung der Aufgaben

Der neue Verband ist Rechtsnachfolger der bisher zuständigen Unterhaltungsverbände Oberaller, Ohre und Ise und des Aller-Ohre-Verbandes und bündelt deren Aufgaben. Zum Vorstand wurden gewählt: Andreas Isenbüttel, Herbert Meier aus Wittingen, Ute er aus Gifhorn, Jörg Böse Ehrh-Lessien, Helmut Jann aus Neudorf-Platz, Dr. Gerhard Meier Wolfsburg, Henning Mülus Isenbüttel, Herbert Meier aus Wahrenholz, Detlef Pilzecker aus Bahrdorf/Saalsdorf und Reinhard Sieger aus Helmstedt. Als Verbandsvorsteherin wurde Ute Spieler, zum stellvertretenden Verbandsvorsteher wurde Helmut Hermann gewählt.

Ute Spieler ist Kreisrätin unter anderem für den Bereich Bauen und Umwelt im Landkreis Gifhorn und war bisher Verbandsvorsteherin des „Aller-Ohre-Verbandes“. Hermann ist Landwirt, war bisher Verbandsvorsteher des „Unterhaltungsverbandes Ise“ und ist auch Verbandsvorsteher des Wasser- und Bodenverbandes Sassenburg. Spieler



Die Ausschussmitglieder des Aller-Ohre-Ise-Verbands, welcher Anfang des Monats neu gegründet wurde.

FOTO: BRITZ

betonte die Bedeutung und Notwendigkeit einer schlagkräftigen Verbandsstruktur zur Entwicklung der Gewässer in der Region, die jetzt mit dem Aller-Ohre-Ise-Verband geschaffen worden sei. Gleichzeitig verwies sie auf die Bedeutung des konkreten Handelns in den Mitgliedsgemeinden. Eine lebendige Verbandskultur und Diskussionen um die zukünftige Gewässerunterhaltung würden durch die Verbandsvorsteherin gefördert.

Die Gesamtfläche des Verbandsgebietes umfasst 139.907 Hektar mit einer Gesamtlänge der zu unterhaltenden Gewässer von rund 1500 Kilometer. Die Summe der Gewässer 2. Ordnung (größere Gewässer) beträgt 535,20 Kilometer. Des Weiteren sind rund 100 Kilometer kleinere Gewässer der 3. Ordnung im Verband. Unterhalten werden insgesamt rund 1500 Kilometer Gewässer.

In den Ausschussbereichen Wittingen und Hankensbü-

ttel wurden Karl-Heinz Brandes, Klaus Palluck und Karl-Heinz Gauert aus Wittingen und Henning Buhr aus Hankensbüttel gewählt.

Im Teileinzugsgebiet Brome ist mit Hans-Joachim Keil aus Parsau ein Ausschussmitglied gewählt, das die wasserwirtschaftlichen Herausforderungen kennt und als praktizierender Landwirt die Lösung zwischen Naturschutz und Landwirtschaft sucht. Insbesondere die über 15-jährige Erfahrung mit den Biberdämmen in den Flüssen ist eine wichtige Unterstützung des Verbandes. Martin Zenk aus Tüllu ist nicht nur für den Bereich Kleine Aller und den zahlreichen Vorhaben hier tätig, sondern auch ein profundierter Kenner des Drömlings und ebenfalls mit den Themen um die Biberdämme im Gebiet vertraut. Ralf Michel aus Bergfeld ist ein bekanntes Gesicht aus dem Ohre-Verband.

Auch das Gebiet um Sassenburg mit dem großen

Moor ist eine wasserwirtschaftliche Herausforderung, die mit Siegfried Wehmeier, Karsten Lüdde und Friedrich Wolpers mit Experten und landwirtschaftlichen Hintergrund vertreten ist. Für den Bereich der Samtgemeinde Wesendorf vertritt die einzelnen Gemeinden Gerald Florh aus Schönwerde diese Bereiche. Er war jahrelang im Unterhaltungsverband Ise tätig.

Für die Stadt Gifhorn ist Karl-Heinz Krüger im Ausschuss benannt worden. Für die Gemeinden im Gebiet der Samtgemeinde Meinersen ist Rüdiger Baars Vertreter im Ausschuss, für das Gebiet der Samtgemeinde Isenbüttel Christian Wrede aus Vollbüttel. Das Einzugsgebiet der Gemeinde Papenteich hat Hermann Schölkmann aus Rötgesbüttel gewählt und für das Gebiet Boldecker Land vertritt Ernst-Dieter Meinicke, wie zuvor im Vorstand Oberaller die Interessen des Gewässerbereiches.

Für die Wasser- und Boden-

## Auf einen Blick

Mitglieder des Aller-Ohre-Ise-Verband sind die Stadt Wolfsburg und die Landkreise Gifhorn und Helmstedt, die Städte Gifhorn und Wittingen, die Samtgemeinden Boldecker Land, Brome, Hankensbüttel, Isenbüttel, Meinersen, Sassenburg, Papenteich, Wesendorf und Grasleben sowie die Gemeinde Lehrte. Geringe Flächenanteile der Städte Braunschweig, Helmstedt und Königslutter am Elm gehören ebenfalls zum Verbandsgebiet.

verbände ist der Verbandsvorsteher Karsten Laci vom Wasser- und Bodenverband Beverbach zum stellvertretenden Vorstandsmitglied gewählt worden. Im Ausschuss werden die Verbände durch Peter Georg, Verbandsvorsteher des Klausmoor-Verbandes, vertreten. Des Weiteren werden Forstwirtschaftliche

Themen durch Andreas Baderschneider von den Landesforsten vertreten. Insbesondere im Barmbruchgebiet sind Gewässerthemen von hoher Relevanz.

## ■ Frischer Wind für Projekte

Die Flüsse und Gräben zwischen Wittingen, Müden, Wolfsburg und Grafthor fallen in den Zuständigkeitsbereich des Aller-Ohre-Ise-Verbandes. Dank der Unterhaltung werden die Gewässer von der Landesgrenze nach Sachsen-Anhalt bis zur Einmündung der Aller in die Oker für Menschen, Landwirtschaft und Landwirtschaft nachhaltig fließen. Vorhaben wie die Umgestaltung der Wehranlage in Weyhausen, die Erneuerung der Fischwanderhilfe an der Cardenap-Mühle in Gifhorn, Revitalisierungsmaßnahmen an der Hohen Brücke im Betzhorn Leu sind einige Projekte, die mit frischem Wind fortgeführt werden.